



2003/43 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2003/43/home-story>

Home Story

<none>

Meistens sind wir mit unseren Gästen sehr zufrieden. Nette, verständnisvolle Zeitgenossen, die auch dann bei bester Laune sind, wenn die Party Stunden später beginnt als geplant.

So hätte auch die Geburtstagsparty der Jungle World im Berliner Club Maria am Ufer am vergangenen Freitag eine prima Sache sein können, wenn am Ende nicht doch etwas gefehlt hätte. Der Laptop von Ragazzi, der GlamPop-Gruppe des Abends.

Irgendein übler Wicht, eine miese Gestalt, kurz: ein Arschloch hat ihn mitgehen lassen. Für Ragazzi ist nicht nur der materielle Schaden groß, sondern und vor allem der künstlerische. Die gespeicherten Samples auf dem Laptop sind einmalig. Also, falls jemand weiß, wo sich der Laptop befindet, dann soll er oder sie dafür sorgen, dass das Gerät schleunigst wieder zurückkommt. Für das »Wie« genügt ein anonymes Anruf in der Redaktion.

Fiese Figuren tauchen sicherlich auch bei der Veranstaltungsreihe auf, die wir in der kommenden Woche starten werden – wenn auch vermutlich nur als abschreckende Beispiele in den Vorträgen und den Debatten. Los geht's unter dem Thema »work hard – die young. Zum Abbau des Sozialstaats« am Dienstag (21. Oktober) in Hamburg auf dem HWP-Campus. Anschließend sind wir in Essen in der Zeche Carl (22. Oktober), am Donnerstag (23. Oktober) in Frankfurt/Main im DGB-Haus und am Freitag (24. Oktober) in Leipzig im Volkshaus, jeweils ab 20 Uhr.

Ein paar Tage später, am Mittwoch (29.10.), sind wir schließlich wieder in Berlin im Kato am Schlesischen Tor. Über die Frage, warum sich bislang nur wenig Protest gegen die Agenda 2010 regt und was trotzdem getan werden kann, werden unter anderem Freerk Huisken, Felix Klopotek und Ernst Lohoff diskutieren. Die genaue Besetzung der Podien finden Sie unter: jungle-world.com/termine.html. Einige Anregungen gibt es auch in dieser Ausgabe auf den Thema-Seiten und im Interview.

Allen, die an der Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe mitwirken, sei hier noch einmal herzlich gedankt. Das gilt natürlich auch für die Beteiligten an der Geburtstagsparty – und besonders für die Jungs von Ragazzi.